

Für die Herde

Köln. Die italienischen Fußballklubs sollen ihre Hauptquartiere als Impfzentren zur Verfügung stellen. Damit soll während der Coronapandemie die Impfkampagne auf dem Apennin zügiger vorankommen, berichtete Verbandschef Gabriele Gravina im Interview mit dem *Corriere dello Sport*. Ziel sei es, so rasch wie möglich alle Italiener zu impfen, damit die Stadien wieder öffnen können. »Alle Klubs verfügen über eine sanitäre Struktur mit Ärzten, Physiotherapeuten und anderem Fachpersonal. Wir stellen der Bevölkerung unsere Einrichtungen zur Verfügung«, sagte Gravina. In drei Monaten könnte in Italien die sogenannte Herdenimmunität erreicht werden. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/397973.fußball-für-die-herde.html>